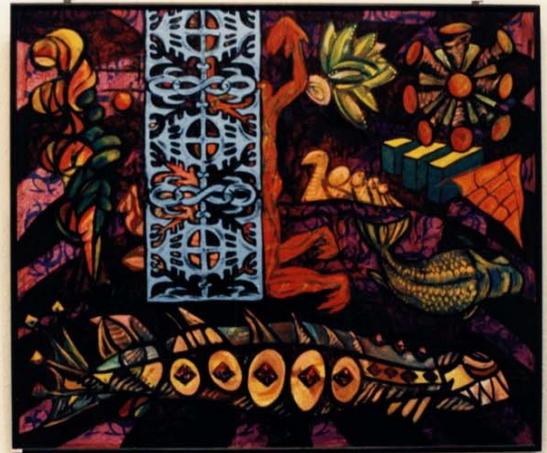




Ausstellungen und Symposien 1995 - 1998



Märchenhafte Symbole und mystische Reihen auf Stein MZ 10.6.95

Frank Hüller stellt derzeit in der Wittenberger Galerie Art aus

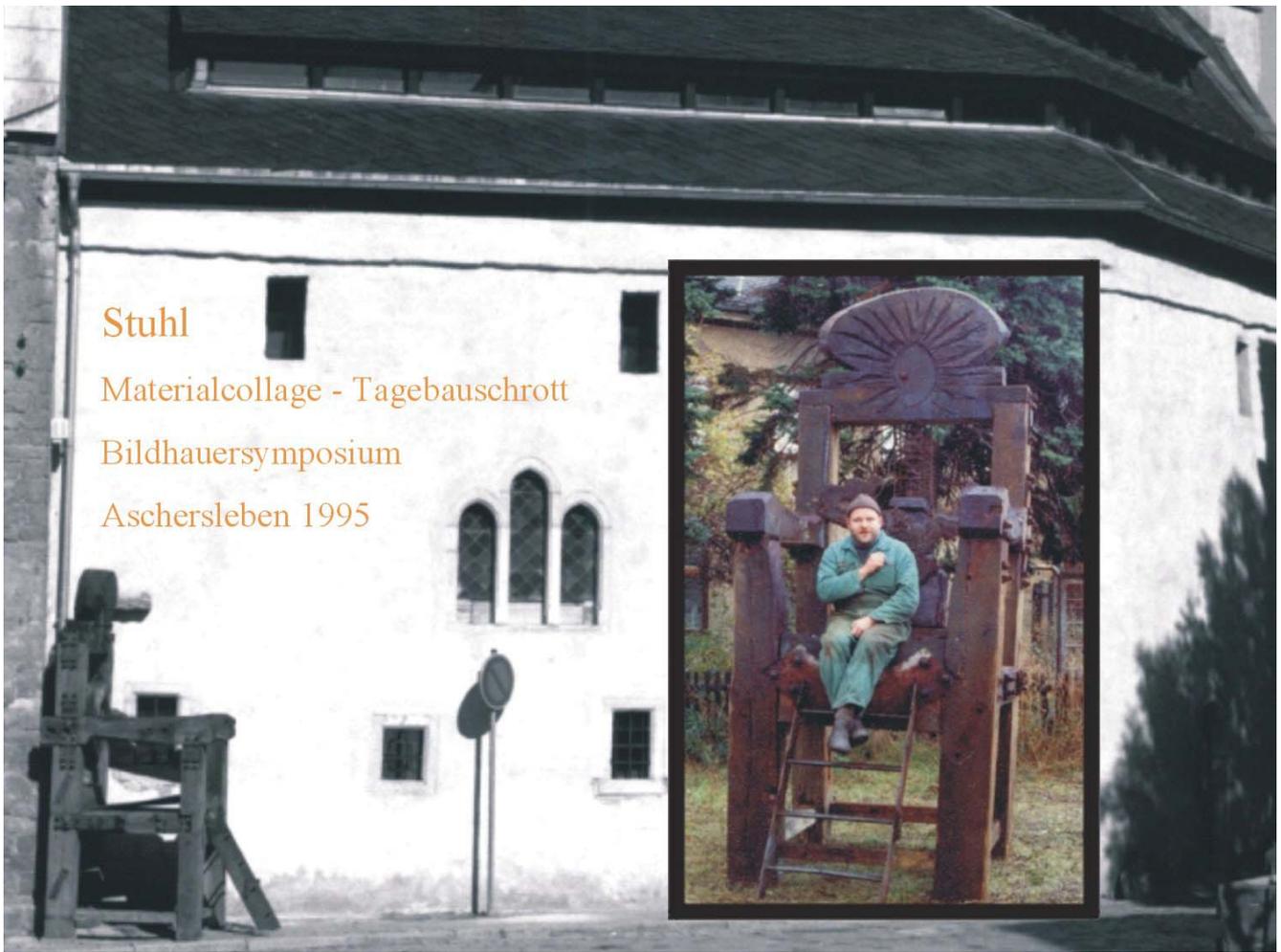
Wittenberg/MZ/mel. Sein erstes Werk für die Lutherstadt war der Stein im Cranachhof. Nun stellt Bildhauer und Maler Frank Hüller in seiner jüngst eröffneten Ausstellung in der Wittenberger Galerie Art weitere Werke vor.

Leuchtend bunte Drucke hängen neben variierten Abrieben des Cranachhof-Steins und anderen Bildern. Skulpturen und Plastiken aus Ton, Stein und Holz können betrachtet und befühlt werden.

Auf den Bildern und ebenso auf den Plastiken tauchen immer wieder ornamentale, märchenhafte Zeichen und Symbole auf. Tierreihen bilden sich - verschiedene, einfache Muster, die an frühe Hochkulturen erinnern.

Expositionsstücke anderer Art sind ein zarter weiblicher Torso aus Birnenholz oder ein Schränkchen aus verschiedenen Materialien. Dicke Frauen, ähnlich den chinesischen Buddha-Figuren, fallen gleich beim Betreten der Galerie in den Blickwinkel. Eine terrakottafarbene, weiß mattierte „flügelnde Katze mit Fisch“ wartet im Schaufenster auf neugierige Blicke. Die auffällig leuchtenden Siebdrucke und Bilder stehen ganz im Gegensatz zu den naturbelassenen Arbeiten aus Stein, Holz und Ton. Dennoch, gerade die farbigen Sachen brauche der Künstler, wie er berichtete, denn sie stellen für





Stuhl

Materialcollage - Tagebauschrott

Bildhauersymposium

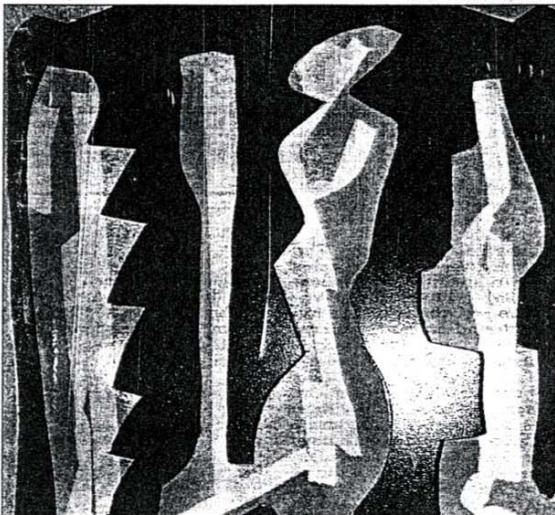
Aschersleben 1995

TLZ Erfurt

Freitag, 13. Juni 1997

Künstlerischer Austausch zeichenhafter Botschaften

Ergebnisse des Email-Symposiums in der Galerie des Hauses Dacheröden



Stark konturierte Figurationen in Metall schuf der Berliner Bildhauer Frank Hüller. Noch bis zum 29. Juni ist die Ausstellung zu sehen — dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Foto: Peukert

■ Von Brigitte Peukert

Altstadt. (tlz) Botschaften besonderer Art wollten die Teilnehmer des diesjährigen Email-Symposiums in den Erfurter Künstlerwerkstätten austauschen. Schon der Titel „Email — e-mail“ wies darauf hin, wollte mehr sein als nur ein Wortspiel. Und so erprob-

gesellen sich ineinander verschlungene Schriftlinien, „Verschlüsselte Botschaften“ eben. Die „Vier Elemente“ inspirierten Rolf Lindner. Er verwendet die Worte Luft, Feuer, Wasser, Erde als Schriftzüge und verleiht ihnen farbtintensiv zeichenhafte Bedeutung. Aus einem farbig fein abgestuften Gewirr von



ter
Th
Hi
Hü
(M
(G
(K
Le
M
Co
tu
de
ch
ku
da
Sy
ter
Ge
En
ge
fik

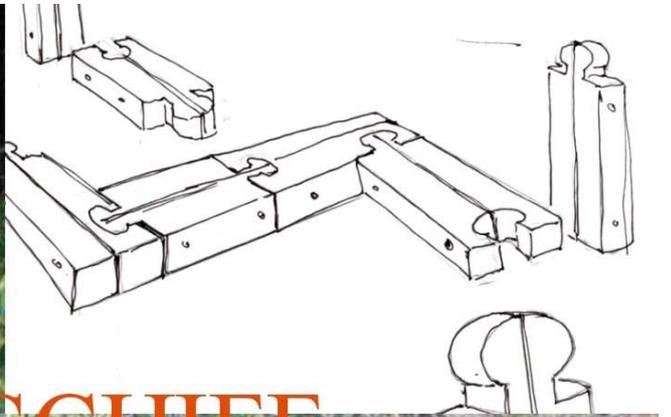
die
str



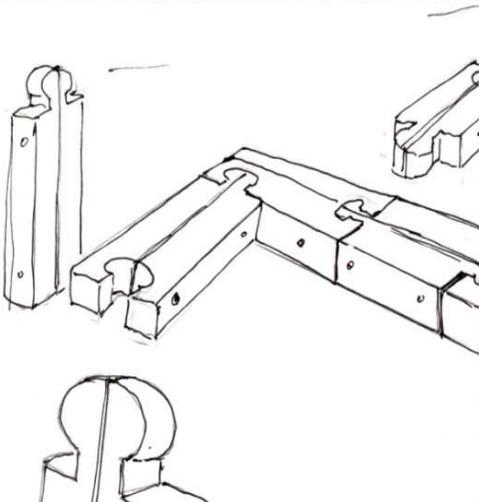
Industriemail auf Eisenblech, ca. 50 x 80 cm, 1997



Industriemail auf Eisenblech, ca. 50 x 80 cm, 1997



FISCH & SCHIFF



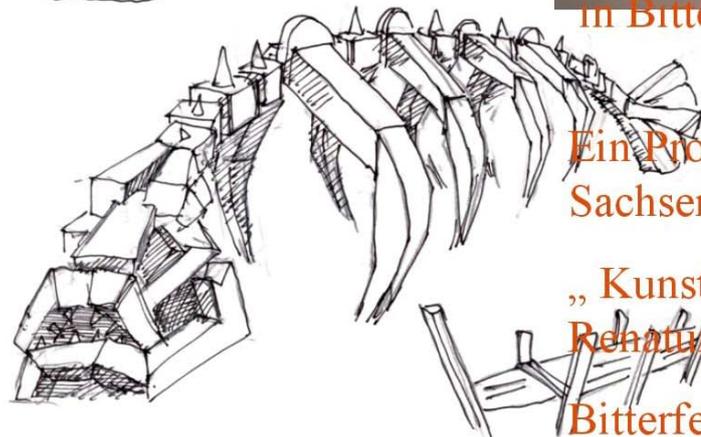
FISCH & SCHIFF

Prähistorisches und Historisches aus

Eichen -Holz-Tagebau-
Bahnschwellen



Ausstellung von Modellen, Projekten,
in Bitterfeld, Frühjahr 1997



Ein Projekt – Workshop des BBK
Sachsen - Anhalt

„ Kunst für das
Renaturierungsgebiet

Bitterfelder (Tagebau) - Seen“



Den Treppen
im Martin-Luther Gymnasium
zur Funktion
nun
Gesicht und Aussehen geben, durch

Form
Farbe
Thema und
Material verschiedenheit

Genuss,
Orientierung,
Wiedererkennung bieten.

Aus Aufgang A B C D E F G O 8 1 5 Y Z
können
ne türkisblaue Treppe,
ein fabelhafter Aufgang,
oder angemalter Schulweg werden.

Zum Entwurf:

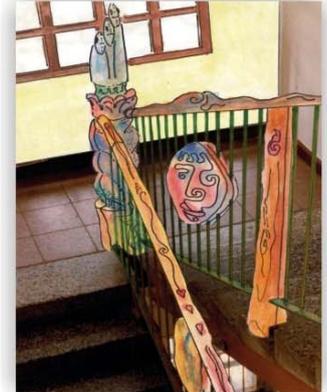
In Fotos der jetzigen Treppenhäuser habe ich mittels
Montage projiziert,phantasiert:

- Buche,Kiefer,Linde o. a.
werden montiert
durch
bohren,übeln,schrauben
- Konstruktion
und Montage
in Zusammenarbeit
mit Tischerei-Firma
- das Beschriften
einzelner Teile wie
Handläufe,
Baumscheiben ect.
wird sehr
aufwendlich und
terminlich
mit Schülern realisieren
- Geländerpfeiler,geschnitz
farbig gebeizt,
gewachst
- Baumscheiben,
bearbeitet wie oben,
als Blattstreifen
in die Gitterstäbe monti
- Handläufe aus Holz,
unregelmäßige,aber
handfreundliche
ruhigfließende
Wellenformen
mit kleinen
Vignetten
darin

Hundertwasser's Konzeptidee,
die Etagen der Schule thematisch den
vier Elementen: Feuer, Erde, Wasser, Luft
zuzuordnen, gibt mir den Anlaß, dieser Idee bei
der Gestaltung des Treppengeländers inhaltlich zu folgen.

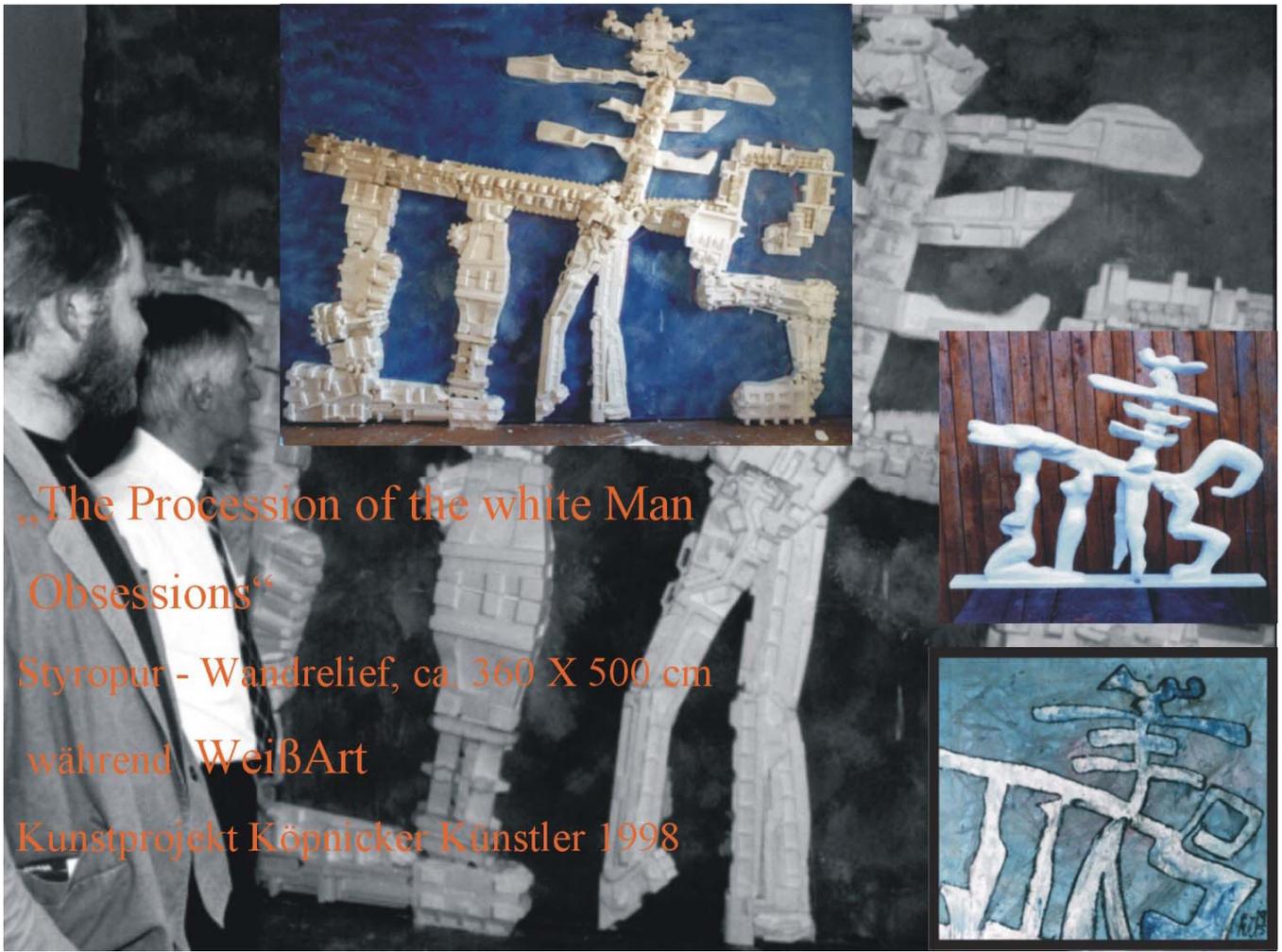
So werden sich
in den Handläufen
und Pfeilerschäften
Zeichen,Symbole und Attribute
für das Werden und Vergehen,das Auf und Ab,
den Lebenskreislauf der Natur wiederfinden.

Unterschiedliche Oberflächenstrukturen,
Farben und Formen
der H A N D L Ä U F E
sowie die Figurinen,
Tiere, Fabelwesen,
Gegenstände, die
die Pfeiler bekrönen,
werden inhaltlich von
einer elementaren
Dimension in die ä n d e r e überleiten.



Aufgeforderte Angebotsarbeit
für die „ 100 H₂O - Schule“ in Wittenberg

Der Handlauf aus Buchenholz wird
in der Winkelung der bestehenden Konstruktion
angepaßt und auf den eisernen Handlauf aufgeschraubt.



„The Procession of the white Man
Obsessions“
Styropur - Wandrelief, ca. 360 X 500 cm
während WeißArt
Kunstprojekt Köpnickler Künstler 1998